

Bremen, den 30.10.2015

Pressemitteilung 10 / 2015

Tötungsdelikt in Walle aufgeklärt

Aufgrund intensiver Ermittlungen der Kriminalpolizei konnte eine 36 jährige Tatverdächtige ermittelt und am gestrigen Tage vorläufig festgenommen werden. Die Beschuldigte ist dringend verdächtig, ihrem späteren Opfer vor dessen Wohnung in der Osterfeuerbergstraße gegen 11:53 Uhr aufgelauert und beim Verlassen der Wohnung unvermittelt mit einem Elektroschocker angegriffen zu haben. Während des sich anschließenden Gerangels ergriff die Beschuldigte ein mitgeführtes Messer und stach mindestens dreimal in Hals und Rücken des Opfers. Diesem gelang es noch auf die Straße zu flüchten, wo es auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor einer Arztpraxis kollabierte und verstarb. Derzeit gehen Polizei und Staatsanwaltschaft von einer Beziehungstat aus, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Tatverdächtige an einer psychischen Störung leidet.

Die Staatsanwaltschaft hat beantragt, gegen die Beschuldigte Haftbefehl zu erlassen. Mit einer Entscheidung ist im Laufe des Nachmittages zu rechnen sein.

Frank Passade
Pressesprecher

Verantwortlich:

Oberstaatsanwalt Frank Passade

Ostertorstr. 10, 28195 Bremen – Telefon: 0421 – 361 96605

e-mail: pressestelle.bremen@staatsanwalt.bremen.de

www.staatsanwaltschaft.bremen.de